

30 jährigen Krieges scheinen ihrer Führung nicht sonderlich Abbruch getan zu haben, hingegen müssen die schlesischen Kriege mehr Störung verursacht haben. In den ältesten Zeiten war das Kirchenbuch für alle Ortsteile einunddaselbe. Erst mit dem Jahre 1834 wurde es für die Ortsteile Obergöltzsch, Untergöltzsch, Niederauerbach, Georgengrün, Rebesbrunn, Wiedenberg und für das seit 1. April 18... ausgeparrte Wildenau-Fronseite gesondert geführt; für die Ludwigsburg und Zeidelweide haben nie besondere Abteilungen bestanden. Die Teilung wurde 1871 wieder aufgehoben, so daß es nur noch eine Ortsbezeichnung „Rodewisch“ gibt.

Das zweite Kirchenbuch, beginnend mit den Taufnachrichten vom Jahre 1748, enthält wichtige geschichtliche, auch in diesem Aufsatze verwertete Aufzeichnungen von Pastor Beck jun. eingetragen. Sie beginnen: „Einige Auszü(ge) aus einem alten M. S. das von dem ehemaligen Past. in Auerbach M. Andrea Spizner hergerichtet und von ihm unterm 27. Jul. 1652 ausgefertigt worden,“ und bergen viele eingehende Mitteilungen über das alte Geschlecht der Planige. Es enthält auch die wichtigsten Notizen über die Geistlichen und zwar nennt es:

als Prediger zu Auerbach und Rodewisch:

anno 1535 Johann Strauß, sey nach Neustadt bei Schneeberg als Pastor gezogen. Das Album der evang.-luth. Geistlichen im Königreich Sachsen von 1898 nennt vorher S. 20. anno 15... Steinbach, Wolfgang, anno 152... Koler, Jakob.

anno 1540 Wolf Steinbach, so Pfarrer zu Böhla geworden ist (wahrscheinlich identisch mit dem obengenannten Steinbach).

anno 1545 Joh. Wolrath, so erst hier (d. h. Auerbach) Schulmeister war. Dieser ist im Album nicht genannt; dafür:

15... Michael Baumann.

1553 Grimm (Gern).

anno 1562 M. Wolf Herrmann, nachdem er noch vorher in Trfersgrün gewesen, wurde endlich ein Jurist und zog nach Reichenbach.

anno 1571 M. David Ring, Auerbacens, Lipsiae ordinatus, wurde endlich Pastor zu Schneeberg und Superintendent zu Pirna.

anno 1581/82 Petrus Willichius, wurde endlich Pfarrer zum Planitz bey Zwickau gelegen.

anno 1583 Georg Liebholt, wurde 1600 Pfarrer zu Lengensfeld.

anno 1600 Megidius Groß, Auerbac. ward 1603 P. h. l.

anno 1603 Thomas Vogel, wurde anno 1609, da eben Churfürst Christian allhier zu Auerbach aufn Schloß lag und Hirschfest (?) hielt, Pfarrer zum Stenn.

anno 1609 Balthasar Spizner, Auerbac.

anno 1647 Michael Ferber, Schleicens, † 1638.

anno 1638 Johannes Bley Müller („Uhrmälster“ des Albums) Olsniceus, der nachher M. Joh. Klauf sen. substituiert wurde, welcher nachher als Prediger in Auerbach und Pfarrer in Rodewisch im Monat Dezember 1708 verstarb.

Mit diesen Nachrichten verbindet Johann Gottfried Franke, Pastor in Treuen und ehemals Diakonus in Auerbach, der die Spizner'schen Aufzeichnungen erweiterte, die bereits erwähnte Begründung der Ausparrung von Rodewisch aus Auerbach und nennt als Pfarrer von Rodewisch:

1. M. Samuel Mehlhorn von Schmölln (Schmölau des Albums), wurde 1706 dahin voziert, † den 8. Juli 1721.

2. M. Gottfried Reichenbach, gew. Diac. subst. in Auerbach, † im Februar 1729.

3. M. Johann Gottlieb Beck von Johanngeorgenstadt, erst Pastor in Rothenkirchen, † im Januar 1763.

4. M. Karl Gottlieb Beck, ein Sohn des vorigen, wurde 1730 hier geboren, 1744 Pförtner, 1758 seinem Vater substituiert, 1759 Wittenberger Magister und überkam des Vaters ganzes Amt nach „seinem erfolgten Absterben“, † 22. März 1792. Mit eigener Hand haben sich dann die folgenden Geistlichen eingetragen:

5. M. Ernst Julius Tischendorf aus Lübbenau in der Lausitz, vorher Diakonus in Bobenueufkirchen, trat das hiesige Amt den 1. Oktober 1792 an, † 1816.

6. Heinrich Thomas, geb. 1788 in Schneeberg, trat das Amt am 1. Ofterfeiertag 1817 an, 1865 hier emeritiert, † 1869 in Auerbach, wurde allhier begraben. Er schrieb die Geschichte von Rodewisch für die alte Sächsische Kirchengalerie.